

KOMMENTAR

Volksbank Amelsbüren

Aus gleichem Holz geschnitzt

Eines vorweg: Wie lange die Volksbank Amelsbüren mit einer Bilanzsumme von 91,7 Millionen Euro ihre Eigenständigkeit bewahrt, ist aller Ehren wert.

Ein Blick auf die große Volksbank Münster genügt. Die schmiedet derzeit ein Bündnis mit den Volksbanken im Kreis Steinfurt. Mit der gewaltigen Bilanzsumme von 5,5 Milliarden Euro steigt die Volksbank Münster bis zum Jahr 2020 zur drittgrößten Volksbank in NRW auf.

Diesem riesigen Gebilde wollten sich die Amelsbürener aus verständlichen Gründen nicht anschlie-

ßen. Bei ihrer Partnersuche sind sie in Senden fündig geworden.

Beide Häuser sind aus gleichem Holz geschnitzt: Sparsam, in der Region verwurzelt, nahe am Kunden, wirtschaftlich gesund und stets auf Eigenständigkeit bedacht gewesen. Weil beide Häuser die Zeichen der Zeit verstanden haben und die Belastungen durch gesetzliche Vorschriften immer drückender werden, tun sie sich zusammen. Auch gemeinsam bilden sie ein eher kleines Haus und sind weit entfernt vom Gigantismus der Branche.

Michael Grottendieck